

## Intus: tabella prior.

v. 1: P A R T H I C I

v. 2: N E R V A E N E P O S

v. 3: P und O sind, da das O nicht geschlossen ist, so ähnlich, dass wahrscheinlich PONT zu lesen ist, obgleich allerdings die beiden Buchstaben sich ganz gleich sehen.

v. 3: X V I I I C O S I I I

v. 4: Das Loch befindet sich zwischen IN und ALIS.

v. 4: I I E T O H V

v. 6: B R A L E T I I M A T T E T I C L etc.

Uebrigens ist in der schlechten Schrift C und L so ähnlich, dass man ebenso gut Brac(araugustanorum) lesen kann; das C in Chal (cidenorum) ist kaum davon verschieden.

v. 7: E T statt F I, der untere Strich des E ist in dieser Schrift meist sehr klein.

v. 8 a. E.: E M E R.

v. 9: D I M, der Buchstabe ist nicht lädirt, sondern der vierte Strich geht nicht bis unten.

v. 10: Das Loch unter der Zeile zwischen Q und E.

v. 10: D E D E T

v. 12: D V X D V M

## Extrinsecus: tabella prior.

v. 1: P A R T H I C F

v. 2 a. E. (wenn die Photographie nicht täuscht):

A V statt A V G

## Intus tabella posterior:

v. 15: V I B I O V A R O · T H A T E R I O

Zwischen A und T ist, wahrscheinlich weil die Bronze lädirt war, ein leerer Raum von etwa zwei Buchstaben.

v. 16: C O H I

Das zweite Loch ist unter E I V S (v. 22).

